
Der PDS-Landesvorstand Sachsen-Anhalt hat auf seiner Vorstandssitzung am Dienstag beschlossen, das "Bündnis für ein kinder- und jugendfreundliches Sachsen-Anhalt" nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Dazu erklärt die Landesvorsitzende, Dr. Rosemarie Hein:

"Angesichts der Höhe der Abwanderungen, besonders junger Menschen aus Sachsen-Anhalt, aber auch angesichts der grundsätzlichen Wertschätzung, die Kinder und Jugendliche von ihrer gesellschaftlichen Umgebung erwarten dürfen, weil sie die Zukunft unseres Landes darstellen, ist es nicht hinnehmbar, Kürzungen im Landeshaushalt gerade in diesem Bereich massiv vorzunehmen.

Sei es bei der Schulsozialarbeit, der Kinderbetreuung oder in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, in denen sich Kommunen und Freie Träger seit Jahren engagieren.

Es geht uns nicht um vollmundige oder illusionäre Forderungen, sondern um eine verantwortungsbewußte Prioritätensetzung in den politischen Zielen unseres Landes.

Die PDS-Fraktion und der Vorstand werden in den nächsten Wochen zielgerichtet auf Initiativen, Vereine und Verbände zugehen, um ihnen Zusammenarbeit anzubieten."

Dr. Rosemarie Hein
Landesvorsitzende der PDS

Magdeburg, 20.11.02